

Kausalitätsfragen der Rotatorenmanschettenläsion als Listendiagnose aus medico-legaler Sicht

DIANE GÜNTHART

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Literaturverzeichnis.....	XIII
A. Einleitung.....	1
B. Definition der Läsion Rotatorenmanschette.....	3
I. Medizinisches Fachwissen.....	3
II. Entstehung einer Rotatorenmanschettenläsion.....	3
1. Die traumatische Rotatorenmanschettenläsion.....	4
2. Die degenerative Rotatorenmanschettenläsion.....	6
3. Die Abgrenzungskriterien zwischen traumatisch und degenerativ.....	7
C. Rechtliche Ausgangssituation.....	9
I. Unfall vs. Listendiagnose.....	9
II. Unfall im Sinne von Art. 4 ATSG.....	10
III. Die Listendiagnose im Sinne von Art. 6 Abs. 2 UVG.....	12
D. Der Begriff «vorwiegend» aus rechtsdogmatischer Sicht.....	15
E. Diskussionen aus der Medizin.....	19
I. Ausgangslage Expertengruppe Schulter- und Ellbogenchirurgie.....	19
II. Kriterien nach «Expertengruppe Schulter».....	20
1. Leichte Degenerationen.....	20
2. Alter.....	20
3. Klinische Befunde.....	20
4. Traumahergang.....	21
5. Radiologische Kriterien.....	21
6. Lokalisation und Art des Risses.....	22
7. Zusammenfassung.....	23
III. Ausgangslage des Schultertrauma-Check.....	23
IV. Kriterien gemäss dem «Schultertrauma-Check».....	24
1. Patientenmerkmale.....	24
2. Expositionen.....	24
3. Vorschädigungen.....	24
4. Schadenmechanismus.....	24
5. Morphologisches Schadensbild.....	25
6. Funktionelles Schadensbild/Schmerzverlauf.....	25
7. Bildgebung (abhängig vom Zeitpunkt der Untersuchung).....	25

8.	OP-Situs (abhängig vom Zeitpunkt der Operation)	26
9.	Zusammenfassung.....	26
F.	Die Rechtsprechung zur Rotatorenmanschetten als Listendiagnose.....	27
I.	Ausgangslage	27
II.	Ein Blick auf die Rechtsprechung zur Rotatorenmanschettenläsion als Listendiagnose.....	28
1.	Urteil Verwaltungsgericht Schwyz I 2019 20 vom 16.08.2019	28
2.	Urteil 8C_618/2019 vom 18.02.2020.....	30
3.	Urteil Verwaltungsgericht Schwyz I 2020 20 vom 14.07.2021	30
4.	Einige juristisch nennenswerte Punkte aus dem Gutachten.....	31
5.	Gerichtlich verwendete Kriterien zur Beurteilung	33
6.	Zusammenfassung «Schlussurteil»	35
G.	Die richtungsgebende Verschlimmerung bei einer Rotatorenmanschettenläsion im Sinne von Art. 6 Abs. 2 lit. f UVG.....	37
H.	Beweismittel zur Kausalitätsbeurteilung aus rechtlicher Perspektive.....	39
I.	Allgemeines	39
II.	Die Entstehung der Rotatorenmanschettenläsion im konkreten Fall.....	39
III.	Die Bildgebung und die MR-tomografische Untersuchung im Speziellen.....	40
IV.	Personenbezogene Faktoren	41
V.	Das Alter	41
VI.	Der klinische Untersuch	42
VII.	Zusammenfassung/Erkenntnis	43
I.	Zusammenfassung/Fazit und kritische Würdigung.....	45
I.	Wann kommt Art. 6 Abs. 2 lit. f UVG bei Rotatorenmanschettenläsionen zum Tragen?.....	46
II.	Gibt es die nicht-unfallbedingte Rotatorenmanschettenläsion in Form der Listendiagnose nach Art. 6 Abs. 2 lit. f UVG – auch in Form einer richtungsgebenden Verschlimmerung?	47
III.	Schlusswort.....	49